

Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich im September verbessert

Im Kreis Unna gab es im September 16.651 arbeitslose Menschen und damit 438 weniger als im Vormonat. Im Vergleich zu September 2025 stieg die Arbeitslosigkeit um 505 Personen (+3,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,2 Punkte auf 7,7 Prozent und lag damit um 0,3 Punkte über Vorjahresniveau.

„Nachdem der August noch von einer deutlich steigenden Arbeitslosigkeit geprägt war, konnte sich die Lage in den letzten vier Wochen wieder verbessern – in der Folge verzeichnet der Kreis Unna aktuell 438 arbeitslose Menschen weniger. Damit hat die Herbstbelegung in diesem Jahr früh eingesetzt“, beschreibt Agenturchefin Sandra Pawlas die derzeitige Lage. Pawlas weiter: „Gewinner waren in diesem Monat insbesondere junge Menschen, viele von ihnen nahmen eine Ausbildung auf oder entschieden sich für einen weiteren Schulbesuch. Da dies auch in den kommenden Wochen noch möglich ist, rechne ich mit einer Verstetigung der Herbstbelegung und weiter sinkenden Arbeitslosenzahlen im Oktober.“ Ergänzend weist die Arbeitsmarktexpertin auf positive Tendenzen auf Stellenseite hin: „Die verfügbaren offenen Stellen und damit Jobchancen für die Menschen im Kreis Unna haben sich im letzten Monat um 72 erhöht. Und da sich die Konjunkturaussichten verbessert haben, gehe ich davon aus, dass die regionalen Betriebe zum Jahresende wieder vermehrt Mitarbeitende einstellen werden.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Alle zehn Kommunen im Kreis Unna konnten Arbeitslosigkeit im September abbauen. Am deutlichsten fiel der Rückgang in Unna aus (-5,1 Prozent bzw. 111 auf 2.074), danach folgte Fröndenberg (-3,7 Prozent bzw. 24 auf 630), Schwerte (-3,6 Prozent bzw. 66 auf 1.769), Bönen (-3,1 Prozent bzw. 23 auf

724), Holzwickede (-2,9 Prozent bzw. 16 auf 529), Selm (-2,8 Prozent bzw. 26 auf 889), Werne (-2,4 Prozent bzw. 21 auf 869), Bergkamen (-2,2 Prozent bzw. 53 auf 2.410), Kamen (-1,5 bzw. 29 auf 1.916) und Lünen (-1,4 Prozent bzw. 69 auf 4.841).